



Impulse für Naturschutz, Tourismus und Lebensqualität

Verein Leaderkulisse Regionalentwicklung
Mittelbaden/Schwarzwaldhochstraße bezieht sein neues Domizil in
Bühl

Von Gerold Hammes



Das Leader-Regionalmanagement mit seinem Vorsitzenden Claus Haberecht, Susanna Hils, Dorothea Kimmig und Geschäftsführerin Petra Wagner (von links) in den neuen Räumen der Bühler Geschäftsstelle. Foto: Gerold Hammes

Bühl. Es ist ein eher ungewöhnlicher Verein. Er fragt nicht nach Zuwendungen bei Kommunen oder Behörden. Im Gegenteil. Er bringt viel Geld mit und verteilt es. Sein Name: Leaderkulisse Regionalentwicklung Mittelbaden/Schwarzwaldhochstraße. Und der hat seit vergangener Woche ein neues Domizil. Nachdem das

Forstamt Baden-Baden Eigenbedarf an seinem Standort Geroldsau geltend machte, hat sich die Leader-Aktionsgruppe, die in drei Land- beziehungsweise Stadtkreisen die Förderung von Landschafts-, Heimat- und Kulturpflege, Klimaschutz, Tourismus sowie dörfliche Lebensqualität vorantreibt und finanziell unterstützt, nach einer Alternative für ihre Geschäftsstelle umgeschaut. Fündig geworden ist sie im Erdgeschoss der Gewerbeimmobilie in der Bühler Friedrichstraße 7.

Die Vereinsgründung erfolgte 2015 im Landratsamt Rastatt. Dem von Beginn an amtierenden ehrenamtlichen Vereinsvorsitzenden Claus Haberecht war seine Funktion wie auf den Leib geschneidert: Als damaliger Dezernent für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus und Leader-Angelegenheiten innerhalb der Europäischen Union verfügte er über Sachkompetenz auf bedeutenden Themenfeldern. Hausintern galt er als der „Außenminister und Türöffner“ des Landratsamts. Er baute mit seiner breit aufgestellten Expertise und seinem Kommunikationstalent Netzwerke auf, die er zu pflegen und zum Vorteil, weil mit Fördergeldern verbunden, der mittelbadischen Region und entlang der Schwarzwaldhochstraße zu nutzen verstand. Zielvorgabe für einen geeigneten neuen Standort für die Geschäftsstelle war: zentrale Lage in der Förderkulisse, repräsentative Präsentation, verkehrstechnisch privilegierte Lage mit Parkraum im direkten Umfeld, aber auch ÖPNV-Anschluss mit kurzen Wegen. Unter sieben Objekten der engeren Wahl fiel die Entscheidung auf die Gewerbeimmobilie in der Friedrichstraße, in deren Erdgeschoss 30 Quadratmeter Bürofläche zur Verfügung stehen.

Auch im Rathaus kam Freude auf, da sich die Verwaltung ohnehin nach einer neuen Unterkunft für ihre Tourist-Info umschaute. Oberbürgermeister Hubert Schnurr (FW) und Claus

Haberecht erwarten nun Kooperations- und Synergieeffekte, unter anderem mit einem gemeinsamen Besprechungs- und Sozialraum, unter einem Dach und in direkter Nähe im Erdgeschoss und mit gemeinsamen Aktionen.

Nach einer mehrwöchigen Umbauphase hat das dreiköpfige Regionalmanagement seit vergangener Woche in Bühl seine Arbeitsplätze bezogen: mit Geschäftsführerin Petra Wagner und ihren beiden Mitarbeiterinnen Dorothea Kimmig und Susanna Hils. Die Öffnungszeiten (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 8.30 bis 14 Uhr) sind klar strukturiert, um individuelle Termine anzubieten, aber auch spontane Besuche zu ermöglichen.

Terminvereinbarungen sind möglich unter info@leader-mittelbaden.de oder tel. unter (0 72 23) 9 93 39 93. Kostenträger für Büro und Personal sind zu 60 Prozent das Land und die EU sowie zu 40 Prozent die Gebietskörperschaften der Leader-Kulisse.

Kunden in der Leader-Geschäftsstelle sind gewöhnlich unter anderem Privatpersonen, Vereine, Kommunen, Verbände oder Tourismusunternehmer wie Hüttenbesitzer, Gastronomen oder Hoteliers.

Petra Wagner berichtet von drei bereits genehmigten Förderprojekten im laufenden Jahr mit einer Zuwendung von insgesamt 161.000 Euro. Konkret handelt es sich um eine Mikrobrauerei in einem Erdkeller in Gaggenau-Oberweier, einen gemeinsamen Vereinsfestplatz in Ottersweier-Unzhurst und eine Voliere bei einem Seniorenwohnheim in Baden-Baden-Steinbach. Außerdem für 2024 Anfragen für weitere 15 Projekte, unter für einen Waldkindergarten, eine Begegnungsstätte zur Freizeitnutzung durch Vereine, Maßnahmen zur Umsetzung des Masterplans Schwarzwaldhochstraße sowie weitere Kleinprojekte.

Das Prozedere läuft wie folgt ab: Das Regionalmanagement in Bühl prüft die Anträge auf ihre Förderfähigkeit. Die finale Entscheidung trifft dann ein 24-köpfiger sogenannter Auswahlausschuss, der sich paritätisch aus Privatpersonen und Vertretern von Kommunen, Verbänden und Organisationen zusammensetzt. Gespeist werden die Fördertöpfe durch die EU und das Land Baden-Württemberg.

Haberecht und Wagner erwarten von der Umsiedlung in zentrale Lage der Förderkulisse und der personellen Ausstattung eine steigende Resonanz von Antragstellern. Oberbürgermeister Hubert Schnurr freut sich über den Zuzug der für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung bemühten Aktionsgruppe. Er betont, dass diese Ansiedlung „auch auf unsere Initiative hin“ erfolgt sei, um eine „attraktive Anlaufstelle in zentraler Lage zu realisieren“. Er erwartet künftige Synergieeffekte, wenn im gleichen Erdgeschoss auch die städtische Tourist-Info (heute Rathaus II) einziehen wird. Der Umzugstermin ist für Frühsommer geplant.

Das Programm

Seit den 90ern aktiv: Das Leader-Programm der Europäischen Union zur Entwicklung der ländlichen Regionen besteht seit 1991. Es umfasst in Baden-Württemberg 20, bundesweit 372 Kulissen. Die Abkürzung Leader steht für Liaison Entre Actions Développement Economie Rurale (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Der Förderzeitraum umfasst aktuell die Jahre 2023–2027. Die Philosophie des dreistufigen Leitbilds mit Schwerpunkt nachhaltiges Wirtschaften, Ressourcen- und Naturschutz sowie Lebensqualität vor Ort lautet „Mittelbaden – eine bewegende Region, die beflügelt“.

Knapp 80 Projekte: Der Verein Regionalentwicklung Mittelbaden/Schwarzwaldhochstraße mit 55 Mitgliedern besteht seit 2015. Zur Leader-Kulisse zählen die Landkreise Rastatt, Karlsruhe (mit Marxzell und Malsch), Ortenau (Lauf, Sasbachwalden und Sasbach) sowie der Stadtkreis Baden-Baden. In dieser Leader-Aktionsgruppe wurden bislang knapp 80 Projekte mit einer Summe von 3,3 Millionen Euro gefördert.